

VI.

Der letzte April, oder die Prüfung.

---

Der April hatte dießmal fast nichts von seinen gewöhnlichen Launen merken lassen; hatte der Erde, statt sie mit Hagel und Schneegestöber heimzusuchen, üppiges Grün, reichen Blüthenschmuck und sonnige Tage gebracht, so daß man ihn wohl für den Mai hätte nehmen können. Das würden sich aber Gerhard's Kinder nicht leicht haben gefallen lassen: denn mit dem ersten Mai begann eine goldne Zeit für sie. Wie das gemeint sey, soll sogleich erzählt werden.

Wahrscheinlich hat der junge Leser schon manchmal bei sich selbst im Stillen gefragt und gern wissen mögen, womit die Kinder sich eigentlich beschäftigten, was sie lernten, wer ihnen Unterricht ertheile und dergleichen mehr. Hierüber nun die nöthigen Aufschlüsse.

Herr und Frau Gerhard besorgten die Erziehung ihrer Kinder im ausgedehntesten Sinne des Wortes selbst, und sie konnten es mit Erfolg, da Beide Geist und Herz von früher Jugend auf